



Labor Dr. Drexler + Dr. Fecher · Am Gewerbepark 13 · 64823 Groß-Umstadt

Frau

Martina Muster

Musterstraße 22

11111 Musterstadt

Deutschland

*Chemisch - mikrobiologisches
Untersuchungslabor nach §44 IfSG*

*Umwelt-, Hygiene-, Innenraum-
gutachten*

Arbeitsplatzmessungen

Telefon: +49-(0)6078 / 7894082

Telefax: +49-(0)6078 / 722 30

E-Mail: info@umwelt-checks.de

Internet: www.umwelt-checks.de

Am Gewerbepark 13

DE-64823 Groß-Umstadt

16.11.2021

Bericht Nr. A011111-SC-RL

Untersuchung von Raumluftproben auf Schimmelpilze

Probenahme: durch Auftraggeber	Objekt: Musterhaus, Bahnhofstr. 11, 11111 Musterstadt
Probendatum: 01.11.2021	Laboreingang: 03.11.2021

Untersuchungsmethoden:

Die vom Auftraggeber eingesendeten Proben auf Nährmedien (Luft-Sedimentationsproben) wurden im Brutschrank kultiviert, Schimmelpilz, Hefepilz u. Actinomyceten-Kolonien ausgezählt und makroskopisch-morphologisch sowie mikroskopisch bewertet.

Die Bewertung stützt sich auf Referenzuntersuchungen (Robert-Koch-Institut u. Charité Berlin, Laußmann et al., Bundesgesundheitsblatt 11/2004) bzw. auf den Vergleich mit lokalen bzw. saisonalen Außenluftproben.

Je nach Jahreszeit und Region liegt eine normale Raumluftbelastung mit typischen Außenluftpilzsporen vor (Hintergrundbelastung durch hereingelüftete Schimmelkeime).



Untersuchungsergebnisse:

Probe	Probenbezeichnung	Befund	auffällige Spezies
Ref.	Balkon	keine auffällige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	-
1	Küche	deutliche Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Versicolores</i> (+) <i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Glaucus</i> (+) <i>Penicillium</i> sp. (+) <i>Cladosporium</i> sp. (++)
2	Wohnzimmer	deutliche Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Versicolores</i> (+) <i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Glaucus</i> (+) <i>Penicillium</i> sp. (++) <i>Wallemia sebi</i> (+)
3	Badezimmer	keine auffällige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	-
4	Flur	keine auffällige Luftbelastung mit Schimmelpilzen	-
5	Schlafzimmer	leichte Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> spp. (+) <i>Aspergillus</i> Sekt. <i>Glaucus</i> (+)
6	Keller	leichte Luftbelastung mit Schimmelpilzen	<i>Penicillium</i> sp. (+) <i>Mucor</i> sp. (+)

Qualitative Bewertung der Luftproben:	
-	keine auffällige oder durchschnittliche Belastung
+	leicht überdurchschnittliche Belastung, evtl. nur durch Lufteintrag aus anderen Schimmelquellen oder Räumen
++	überdurchschnittliche, deutliche Belastung
+++	hohe Belastung, evtl. weitere Spezies (Probe überbelegt)

Bezeichnungen: sp.: eine nicht näher differenzierte Art einer Gattung, spp.: mehrere Arten dieser Gattung

Bewertung:

Aspergillus-Schimmelpilze der Sektion *Versicolores* zeigen meist Feuchteschäden im Innenraum an, häufig in mineralischen Bauprodukten mit organischen Anteilen (z.B. Gipsputz) mit geringer Verfärbung, so dass ein Befall im Material evtl. nicht direkt erkennbar ist.

Diese Schimmelpilze gelten als Allergieauslöser, die gebildeten staubgebundenen Stoffwechselprodukte erzeugen auch bei Nichtallergikern starke Schleimhautreizungen.



Die übrigen nachgewiesenen Schimmelpilzarten sind nicht typisch für Feuchteschäden in Baumaterial. Zeitweise können Sporen/Luftkeime dieser Arten aus der Umwelt mit der Außenluft eingetragen werden, aber auch durch schimmelige Lebensmittel, schlechte Pflanzenerde, Mulch, Tiereinstreu, dauerfeuchte gelagerte Kartonagen etc.

Dauerfeuchte Baustoffe -mit hohem organischen Anteil- können besiedelt werden, z.B. Hölzer, Lehm/Stroh, Tapeten, textile Materialien u. ä.

Diese Schimmelpilze treten normalerweise nicht als Krankheitserreger auf, können aber Allergien, (Schleim-)Hautreizungen, Infektneigung und Atemwegserkrankungen fördern.

Empfehlungen:

Aufgrund des möglichen gesundheitlichen Risikos bei einem Schimmelbefall sollten die Räume auf Feuchteursachen untersucht und Befallstellen fachgerecht saniert werden.

Bei einem länger andauernden Schaden ist eine alleinige Trocknung oder Behandlung von Befallstellen mit Schimmelentferner bei porösem Material nach Aussage des Umweltbundesamts meist nicht ausreichend.

Oft liegen die Haupt-Befallstellen nicht sichtbar an kühlen Außenwänden bzw. unter Tapeten, Putz, Bodenbelägen oder unter Innenverkleidungen. Betroffenes poröses Material sollte komplett unter Vermeidung von Staubbefreiung entfernt werden.

Zeitweise können luftgetragene Schimmelkeime, aus einem von Schimmelbefall betroffenen Raum, in benachbarte oder darüber liegende Räume gelüftet werden und sind dann auch dort nachweisbar.

Um die Belastung durch staubgebundene Pilzsporen zu senken, sollten alle Oberflächen und Gegenstände bei guter Querlüftung gesaugt (mit Feinstaubfilter Klasse H) und alle wischbaren Oberflächen häufig gründlich feucht gereinigt werden.

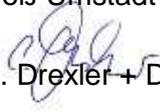
Abstrich-/Wischproben, vor allem an kühlen Raumecken im Außenwandbereich, hinter größeren Möbeln oder unter Innenverkleidungen (z.B. unter Sockelleisten oder Innenausbauplatten) können Befallstellen aufzeigen (unser [Schimmel-Check Material](#)).



Anmerkungen:

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf die Prüfgegenstände.

Groß-Umstadt den 16.11.2021


Dr. Drexler + Dr. Fecher GmbH